

# "Frühling, ja du bist's! ..."

Autor(en): **Mezger, Martin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **80 (2002)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 80. Jahrgang.

### Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich  
Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10  
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch  
www.zeitlupe.ch

### Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,  
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich  
www.pro-senectute.ch

### Chefredaktor ad interim

Martin Mezger, Direktor Pro Senectute Schweiz

### Produktion

Katrin Buchmann

### Redaktion

Annegret Honegger (agh), Erica Schmid (ecs),  
Usch Vollenwyder (uvo)

### Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Gottfried Egg, Esther Kippe, Sonja Lüthi  
Ihle, Heidi Roth, Claudia Schneider, Kurt Seifert,  
Guido Stefani, Dr. Rudolf Tuor, Esther Wullschlegler

### Art Director

Karl-Heinz Gebert

### Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller

### Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 01 283 89 13  
Zeitlupe, Postfach 642, 8027 Zürich

### Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 35.–, Europa CHF 42.–  
(EUR 30.–), übriges Ausland CHF 52.–,  
Einzelverkaufspreis CHF 4.– (am Kiosk erhältlich)

### Tonband-Ausgabe

Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte  
Auskunft über Telefon 01 491 25 55

### Inserate und Kleinanzeigen

Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374, 8021 Zürich,  
Telefon 01 448 87 84, Fax 01 448 89 38

Tarife Kleinanzeigen Seite 49

### Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

### Auflage

60 052 verkauft, 2057 gratis. WEMF-beglaubigt  
Basis 2001 – ISSN 771420-818001

Artikel aus der Zeitlupe finden Sie auch unter

www.seniorweb.ch

Die nächste Zeitlupe erscheint am 5. Juni 2002



**Martin Mezger**  
Herausgeber  
Chefredaktor a. i.

## «Frühling, ja du bist's! ...»

Jahr für Jahr warten wir auf den Frühling, auf die neue Kraft der Sonne, auf das frische Grün der Natur. Und Jahr für Jahr ist ein besonderes Erlebnis, wenn er dann endlich da ist – der Frühling! Etwas in uns öffnet sich. Etwas in uns kann neue Kraft und neuen Lebensmut schöpfen. **Und ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, dass auch Sie diese Frühlingskraft spüren.** Dass sie Ihnen hilft, zu neuen Ufern aufzubrechen. «Frühling, ja du bist's! Dich hab ich vernommen!» (Eduard Mörike).

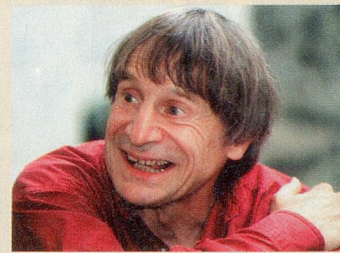
Zum Frühling gehört die Liebe. Viele Leserinnen und Leser haben auf die Umfrage in der letzten Zeitlupe-Ausgabe geantwortet und uns einen Blick tun lassen in ihr ganz persönliches Leben. **Sie erzählen uns von Sehnsucht und Erfüllung. Aber lesen Sie selbst ...** Allen, die geantwortet haben: ganz herzlichen Dank!

Zum Frühling gehört es auch, hinauszugehen in die Natur. Wandern ist die beliebteste «Sportart» der Menschen über 45. Viele sind wieder Tag für Tag unterwegs und erkunden bekannte und unbekannte Pfade in unserem schönen Land. Wir stellen in dieser Zeitlupe-Ausgabe eine Wanderung hoch über dem Thunersee vor. Und wir fragen Sie nach Ihrer Lieblingswanderung. Zudem gibt Hans Hofer, der «Wanderprofi» von Pro Senectute, nützliche Tipps und Hinweise. **Das Allerwichtigste ist jedoch, sich selbst auf die Socken zu machen.** Sie wissen ja: Sich bewegen ist die beste Gesundheitsvorsorge. Gesund für Körper, Seele und Geist.

Frühling ist eine Zeit des Übergangs. Und Übergänge sind wichtig in unserem Leben. **Wir berichten deshalb unter dem Titel «Goldene Confirmation» von einem neuen Angebot der reformierten Kirchen.** Wer fünfzig Jahre nach der eigenen Confirmation zusammenkommt, erinnert sich nicht nur an den damaligen Übergang von der Kindheit zum Erwachsenenalter, sondern kann sich in Gedanken und Gesprächen auch mit dem Übergang ins Pensionsalter befassen.

Die Zeitlupe wehrt sich immer wieder, wenn ältere Menschen öffentlich schlecht gemacht werden. So wandten wir uns in der letzten Ausgabe gegen eine Werbung der Zeitschrift «Cash». Mit Erfolg. Die entsprechenden Plakate verschwanden schnell. Und der Verlagsverantwortliche schrieb uns einen Brief, in welchem er die konstruktive Kritik akzeptierte. Das verdient Anerkennung.

Wie ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, bereits angekündigt habe, übernimmt Emil Mahnig ab Mai 2002 die Verantwortung für die Zeitlupe. **Ich verabschiede mich deshalb heute als interimistischer Chefredaktor. Mit einem ganz herzlichen Dank an Sie. Das Interesse, das Sie unserer Zeitschrift entgegenbringen, freut mich als Zeitlupe-Herausgeber, der ich bleibe, sehr. Ich wünsche Ihnen alles Gute!**



**Dimitri** – auf Seite 18 erfahren Sie, was der grosse Clown denkt und sagt.